

BRIEFE VON RUTH (Ruth Maier) - ein Kammermusical von Aksel-Otto Bull und Gisle Kverndokk

*Basierend auf „Das Leben könnte gut sein“. Ruth Maiers Tagebücher 1933 bis 1942 (herausgegeben von Jan Erik Vold)*

Wir wollten schon lange ein Musiktheaterwerk aus diesem Stoff entwickeln und erhielten schließlich vom Verlag Gyldendal und dem Herausgeber Jan Erik Vold deren Einverständnis. Darüber hinaus hatten wir brieflichen Kontakt mit Ruth Maiers verstorbener Schwester Judith Suschitzky, die dem Projekt zugestimmt hat.

Wir nennen BRIEFE VON RUTH ein Musical, weil wir eine Form geschaffen haben, in der Gesang und Sprache ineinander übergehen, während die Musik einen ständigen Resonanzboden bereithält und die Erzählung vorantreibt. Die Musik ist sowohl melodisch als auch romantisch, nutzt aber auch opernhafte Mittel wie Rezitative und Ensembles, und sie ist inspiriert von Kunst und populärer Musik der 1930er- und 1940er-Jahre. Viele Szenen changieren zwischen Traum und Realität, zwischen verschiedenen Zeiten, zwischen direkter Kommunikation mit dem Publikum und zwischen den Schauspielern auf der Bühne, zwischen gleichsam erzählendem Text aus dem Tagebuch und gespielten Szenen. Dies gibt uns die Möglichkeit, die Grauzone zwischen Oper und Musical im Kammerformat zu erkunden.

Im Mittelpunkt des Stücks steht die Geschichte von Ruth. Unser Hauptmotiv ist der Wille zu leben. Die Neugier eines jungen Mädchens auf das Leben, ihre großen Ambitionen, ihre enorme Lebensfreude und Erwartungen. Und wie der Krieg und die Verfolgung der Juden dieses Verlangen töten und sie in die Resignation treiben.

Das Musical wurde unter dem ursprünglichen Titel «Ruth Maier» vom Musiktheaterforum, Oslo, mit Auftragsunterstützung des Norwegian Composers Fund und Entwicklungsunterstützung des Arts Council Norway in Auftrag gegeben. Im Dezember 2014 hatten wir einen Workshop im Chat Noir Theater Oslo unter der Schirmherrschaft des Musiktheaterforums. Das Stück ist auf Norwegisch geschrieben und wird in der deutschen Übersetzung von Elisabeth Sikora, die in enger Zusammenarbeit mit uns entstanden ist, unter dem Titel BRIEFE VON RUTH beim Musicalfrühling Gmunden am 31. März 2023 uraufgeführt.

Eine gekürzte Version des Stücks wurde im November 2015 in der New Works Series des New York Theatre Barn im Daryl Roth Theatre in New York präsentiert. Ausschnitte wurden konzertant aufgeführt, unter anderem zur Erinnerung an die Deportation der norwegischen Juden im Konzertsaal der Universität Oslo am 26. November 2017. Die New York Opera Society präsentierte einzelne Musiknummern bei mehreren Konzerten in Washington und Cape Cod und am 24. September 2017 eine gekürzte konzertante Aufführung des Stücks in der National Gallery of Art in Washington DC. Die Washington Classical Review nannte unser Stück "ein aufwühlendes Musiktheaterwerk", "ein bewegendes Kammerstück, das Maiers Leben von ihrer Jugend in Wien bis zu ihrer Zeit in Norwegen und schließlich der Verhaftung nachzeichnet".

*Gisle Kverndokk & Aksel-Otto Bull*